

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **17 (1922-1923)**

Heft 2: **Eclogae Geologicae Helveticae**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Petrographische Untersuchung zinnerzführender Gesteine aus Kinta (Malakka).

VON MARKUS ROMANG (Basel).

Mit 8 Tafeln (VIII—XV) und 4 Textfiguren.

## Inhaltsverzeichnis.

Vorwort . . . . .	178
Geographische Einleitung . . . . .	179
Geologische Übersicht.	
I. Historisches . . . . .	181
II. Die Gesteinsformationen . . . . .	182
III. Der Gebirgsbau . . . . .	184
Spezielle petrographische Untersuchung.	
I. Endogene Gesteine:	
A. Normale Eruptivgesteine: Granite . . . . .	186
B. Pegmatite . . . . .	194
C. Greisen . . . . .	196
D. Zwitter . . . . .	209
II. Exogene Gesteine:	
A. Hornfelse und damit im Zusammenhang stehende erzhaltige Gesteine der perimagmatischen Lagerstätten Pusing, Chemor, Mendrus, Kacha und Jelebu . . . . .	218
B. Metamorphe Kalksteine:	
1. Erzhaltige Gesteine der in Kalkstein aufsetzenden perimagmatischen Lagerstätte Tronoh North . . . . .	225
2. Erzhaltige Gesteine der in Kalkstein aufsetzenden apomagmatischen Lagerstätte Changkat Pari . . . . .	231
Über die Entstehung der Zinnerzvorkommen von Kinta.	
I. Entstehung der Zinnerzvorkommen nach J. B. SCRIVENOR . . . . .	233
II. Entstehung der Zinnerzvorkommen nach W. R. JONES . . . . .	234
III. Kritische Bemerkungen zu den Auffassungen von SCRIVENOR und JONES . . . . .	235
IV. Genetische Klassifikation der primären Zinnerzvorkommen . . . . .	236
V. Besonderheiten der hydrothermalen Erzbildungen . . . . .	241
Zusammenfassung . . . . .	244
Verzeichnis der im Text zitierten Literatur . . . . .	245
Erklärung der Lichtdrucktafeln . . . . .	248

## Vorwort.

Das in der vorliegenden Arbeit beschriebene Material ist von Herrn Dr. Pannekoek van Rheden als Geschenk dem Naturhistorischen Museum in Basel übergeben worden. Er

hat dasselbe während eines anderthalbjährigen Aufenthaltes auf der Halbinsel Malakka (Dez. 1907 bis Aug. 1909) gesammelt.

Die Untersuchung wurde auf Anregung von Herrn Prof. Dr. C. Schmidt hin unternommen und unter seiner und Herrn Prof. Dr. H. Preiswerk's Leitung ausgeführt. Ich danke meinen beiden Lehrern für ihre mir bei der Ausführung dieser Arbeit gewährte Hilfe verbindlichst.

Ferner bin ich Herrn Dr. A. Tobler, Vorsteher der indischen Abteilung der geologischen Sammlung des Basler Museums, für Überlassung des Materials sowie für mancherlei Ratschläge und Hilfeleistung zu Dank verpflichtet.

Schliesslich möchte ich noch erwähnen, dass das Basler Mineralogisch-petrographische Institut über eine reichhaltige, von Herrn Prof. Schmidt angelegte Erzsammlung verfügt, wodurch mir die Gelegenheit geboten war, die in der Pannekoek-schen Sammlung vorhandenen Erzvorkommen mit solchen aus andern Gebieten zu vergleichen.

### Geographische Einleitung.

Vgl. Tafel VIII. und Textfigur 1.

Von den hinterindischen Zinngebieten sind die unter britischem Protektorat stehenden *Federated Malay States*: Perak, Selangor, Negri Sembilan und Pahang die wichtigsten (Lit. 22). Die Federated Malay States grenzen im S an die englische Kronkolonie Straits Settlements und im N an das Königreich Siam. Das Territorium umfasst 60500 km<sup>2</sup>, ist also anderthalb mal so gross als die Schweiz.

Während Pahang, der auf der E-Seite der Halbinsel gelegene Staat durch seine Goldbergwerke Berühmtheit erlangt hat, sind die drei auf der W-Seite gelegenen Staaten Perak, Selangor und Negri Sembilan die eigentlichen Zinnlieferanten.

Das Gebiet von *Perak* wird entwässert durch den Perakfluss. Dieser nimmt seinen Ursprung im malayischen Zentralgebirge, unweit der siamesischen Grenze. Er durchströmt das Land in südlicher Richtung und empfängt unweit seiner Mündung in die Strasse von Malakka den grössten linken Zufluss, den Kinta-River; das Quellgebiet des Kinta-Rivers entspricht dem politischen Kintadistrikt.

Das uns speziell interessierende *Kintatal* ist in der Hauptsache meridian gerichtet und wird von zwei reich bewaldeten Gebirgszügen flankiert.